



## Fraktion im Kreistag Gütersloh

**Helga Lange**  
Fraktionssprecherin  
**Detlef Gohr**  
Geschäftsführer

Kreishaus  
Herzebrocker Straße 140  
33324 Gütersloh  
fon: 05241/85-1027  
fax: 05241/85-1052

info@gruene-kreistagsfraktion.de  
www.gruene-kreistagsfraktion.de

Datum: 04.06.2015

An den Landrat  
Herrn Sven-Georg Adenauer

### Anfrage für den Kreisausschuss am 8.6.2015

Sehr geehrter Herr Adenauer,

zu TOP 23 im Kreisausschuss am 8.6.2015 stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die folgende **Anfrage** zur illegalen Müllentsorgung auf einer Wiese am Nottebrocksweg und bittet um Beantwortung in der Sitzung:

1. Seit wann weiß die Kreisverwaltung von der Ablagerung des Abfalls auf der Wiese am Nottebrocksweg im Überschwemmungsgebiet des Schlangenbachs und wie ist sie daraufhin tätig geworden?
2. Welche Ergebnisse haben die durchgeführten Analysen erbracht und wie hoch ist die Gefährdung bzw. Belastung von Boden, Grundwasser und Fließgewässer (Schlangenbach)?
3. Welche rechtlichen Schritte unternimmt die Kreisverwaltung wegen der illegalen Ablagerung von Abfall und wegen der Zerstörung der wertvollen Wiese?
4. Wie und in welchem Zeitrahmen lässt sich der ursprüngliche Zustand der Wiese wieder herstellen?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Untersuchungen, die ordnungsgemäße Entsorgung und die Wiederherstellung der Wiese? Wer trägt die Kosten?
6. Welche Schritte werden eingeleitet und für erforderlich gehalten, um zukünftig einen derartigen Umgang mit Abfall bzw. Altlasten von der Konversionsfläche zu verhindern?

### Begründung:

Die Presse hat umfassend über die Auflösung eines Kompostlagers auf dem Flugplatz- gelände an der Marienfelder Straße berichtet. Der für die militärischen Einrichtungen zuständige Bau- und Liegenschaftsbetrieb in Bielefeld hat eine Recyclingfirma aus Schloß Holte-Stukenbrock mit der Beseitigung beauftragt. Die Menge von 2200 Tonnen wurde auf einer ökologisch wertvollen Wiese direkt am Schlangenbach – also im Über- schwemmungsgebiet - zwischengelagert und gesiebt. Es stellte sich heraus, dass der Abfall mit vielen Fremdstoffen wie alten Teppichen, Fliesen, Fahrrädern, Autoreifen, Kunststoffeimern, Patronen, Schrotmunition, Plastikfolie, Bahnschwellen usw. belastet war.

Durch die Beantwortung der Fragen sollen Politik und Öffentlichkeit umfassend informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Lange  
Sprecherin der Fraktion

Birgit Niemann-Hollatz  
Mitglied im Ausschuss